

Inhaltsübersicht

<i>Vorwort der Herausgeber</i>	V
Teil I Ordnungstheoretisches Fundament und reformpolitischer Beginn	1
1 Solidarität und Wettbewerb als Grundprinzipien eines sozialen Gesundheitswesens (<i>Cassel/Wasem</i>)	3
2 Meilensteine auf dem Weg zur Solidarischen Wettbewerbsordnung (<i>Jacobs/Rebscher</i>)	45
Teil II Weiterentwicklung, Bewährung und Reformfordernisse auf dem Versicherungsmarkt	75
3 Risikostrukturausgleich als „technischer Kern“ der Solidarischen Wettbewerbsordnung (<i>Buchner/Göpffarth</i>)	77
4 Kassenwettbewerb durch Beitragsgestaltung (<i>Ulrich/Schmid</i>)	119
5 Kassenwettbewerb durch Versorgungsmanagement (<i>Schreyögg</i>)	145
Teil III Weiterentwicklung, Bewährung und Reformfordernisse auf dem Leistungsmarkt	171
6 Selektivverträge als „ökonomischer Kern“ der Solidarischen Wettbewerbsordnung (<i>Oberender/Zerth</i>)	173
7 Preis- und Leistungswettbewerb in der ambulanten, stationären und Integrierten Versorgung (<i>Vauth/Greiner</i>)	199
8 Wettbewerb in der Arzneimittelversorgung (<i>Wille</i>)	225

Teil IV Funktionelle Rahmenbedingungen eines wettbewerblich gesteuerten solidarischen Gesundheitswesens	257
9 Krankenkassen und Leistungserbringer als Wettbewerbsakteure <i>(Coenen/Haucap)</i>	259
10 Staat und Selbstverwaltung als Regulierungsakteure <i>(Ebsen)</i>	283
 Perspektiven Solidarische Wettbewerbsordnung: ein bleibender Reformtorso? Handlungsbedarf, Umsetzungsprobleme und Realisierungshemmnisse <i>(Cassel u. a.)</i>	339
 <i>Herausgeber- und Autorenverzeichnis</i>	351
 <i>Stichwortverzeichnis</i>	357